

Mörike, Eduard: 2 (1839)

1 Fällt dir vielleicht in späten Tagen
2 Wieder ein, dies Stammbuch aufzuschlagen,
3 Und schaust dann auch dies Blättlein an,
4 Mit einem lieben Freund etwan,
5 Da sagst du von mir wohl dies und jenes,
6 Nicht allzu Schlimmes, noch allzu Schönes:
7 Er war im ganzen ein guter Mann,
8 Und uns besonders zugetan.
9 Ich hoffe denn auch insofern,
10 Er sitzt in einem guten Stern.
11 Meine Mutter schickt' ihm einmal durch mich
12 Einen Gänsebraten säuberlich
13 Mit einem feinen Salat ins Haus,
14 Das schmeckte ihm ganz überaus.
15 Er meinte, das Gänsestopfen hienieden
16 Sei drum nicht absolut zu verbieten,
17 Es sei halt für ein Prälatenessen –
18 Kurz, rühmte den Imbiß ungemessen.
19 Deswegen ich gern glauben mag,
20 Es habe sein Herz bis diesen Tag
21 Weder den Braten, noch mich vergessen.

(Textopus: 2. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49964>)